



## Informationsblatt zum FAP AHS/BHS bzw. zur Schulpraxis in Kath. Religion für Studierende

### Verortung im Studienplan

Die Studierenden absolvieren die fachbezogenen Praktika bzw. die Schulpraxis im Rahmen folgender Curricula und Module:

- Lehramt alt [2. Abschnitt]
- BEd Lehramt (neu) 2014 [UF Rk 15]
- MEd Religionspädagogik (Schule) 2017 [MRP 08krp]
- MA Religionspädagogik (Schule) 2015 [MRP 03]
- MA Religionspädagogik 2011 [M 10]

### Ziel des Praktikums

Die Studierenden

- beobachten und analysieren Unterricht.
- führen unter Begleitung selbst geplanten Unterricht alleine und im Team durch.

### Anmeldung zum FAP / zur Schulpraxis

Die Anmeldung zum FAP bzw. zur Schulpraxis erfolgt über das Institut für Praktische Theologie an jeweils einem Termin pro Semester.

Absolvierung des FAP/der Schulpraxis im ...

Vorbesprechung und Anmeldung erfolgt im ...

... Wintersemester



... September

... Sommersemester



... Jänner

*(Die jeweiligen Termine der Vorbesprechung werden auf der **Homepage** des Instituts bekannt gegeben.)*

Im Rahmen der **Vorbesprechung** findet zugleich die **Zuteilung** zu den einzelnen Mentor\*innen statt. Die Studierenden erhalten hier die Kontaktdaten und sind anschließend aufgefordert, den **Kontakt** mit dem\*der jeweiligen Mentor\*in aufzunehmen. Die jeweiligen Rahmenbedingungen des Praktikums sind dann mit den Mentor\*innen zu klären.

Leiter\*in des FAP/der Schulpraxis ist der\*die Mentor\*in. Die Details, wie, wann und in welchem Ausmaß im Rahmen der Vorgaben das Praktikum zu absolvieren ist, wird mit dem\*der Mentor\*in vereinbart.

## Wichtige Dokumente

- Praktikumpass
- Freigabe-Formular

Als Nachweis für die erbrachten Hospitationsstunden und selbst gehaltenen Stunden führen die Studierenden einen **Praktikumpass**. Nach Absolvierung des FAP/der Schulpraxis und des Verfassen der Praxisdokumentation durch die Studierenden, muss diese durch den\*die Mentor\*in freigegeben werden. Dazu dient das **Freigabe-Formular**, welches von den Studierenden der Praxisdokumentation beizufügen ist.

## Begleitlehrveranstaltung

Im „SE Fachdidaktischen Begleitseminar“ steht die Beschäftigung damit, wie fachliche Inhalte vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und Modelle reflektiert, lebensweltorientiert adaptiert und in schüler\*innenadäquate Lehr-/Lernprozesse überführt werden können, im Mittelpunkt. Die Begleitlehrveranstaltung wird **im selben Semester** besucht, in dem das Praktikum absolviert wird.

Die Studierenden

- planen Unterrichtssequenzen, alleine und/oder im Team, inkl. der Erstellung von Unterrichtsmaterialien in möglichst variablen Lernsettings auf die jeweilige Zielgruppe sowie auf Individualisierung und Differenzierung zugeschnitten.
- lernen die Planung und Durchführung von Unterricht forschungsbasiert zu analysieren und auszuwerten.

## Dokumentation der Praxiserfahrungen

Die Studierenden erstellen eine prozessbegleitende Dokumentation der Praxiserfahrungen (z.B. in einem Praxisportfolio, in Form von Protokollen der beobachteten Unterrichtsstunden und systematischen Sammlungen von Dokumentationen und Reflexionen). Zudem führen sie einen **Praktikumpass**, der sich als Orientierungshilfe für das FAP/die Schulpraxis versteht.

Die Studierenden

- bringen ihre Beobachtungs- und diagnostischen Kompetenzen ein.
- zeigen ihre Kompetenzen in Performanz und Dokumentation.
- vernetzen fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Kompetenzen.

Die **Dokumentation** beinhaltet folgende Aspekte:

- *Freigabe-Formular*
- *Praktikumpass*
- *Charakteristik des schulischen Umfeldes*
- *Kurze Beschreibung von mind. 3 hospitierten Unterrichtsstunden; dabei sollen v.a. die mit dem/der Mentor\*in vereinbarten, möglichst klar umgrenzten Beobachtungsaufgaben berücksichtigt werden.*
- *Detaillierte Planung und Reflexion der von dem\*der Studierenden alleine oder im Team-Teaching gehaltenen Stunden (d.h. didaktische und fachwissenschaftliche Analyse, die bei thematisch zusammenhängenden Stunden für den gesamten Themenblock und nicht für jede einzelne Stunde extra gemacht werden können, Detailplanung, Unterrichtsmaterialien, Reflexion unter Einbeziehung der Erkenntnisse und Anregungen aus der Nachbesprechung mit Mentor\*in und Kolleg\*innen)*

- Reflexion des FAP insgesamt
- Literaturverzeichnis der im Bericht verwendeten Literatur

## Beurteilung ...

### ... des Begleitseminars

Nachdem der Bericht durch die Mentor\*innen freigegeben wird (dazu bitte das **Freigabe-Formular** durch den\*die Mentor\*in unterzeichnen lassen), geben die Studierenden die **Praxisdokumentation** bei der Leitung des Fachdidaktischen Begleitseminars ab. Diese nimmt dann auch die Beurteilung des Berichts im Rahmen des **Begleitseminars** vor. Die Note wird anschließend vom Institut für Praktische Theologie auf u:space eingetragen.

### ... des FAP/der Schulpraxis

Der\*die Mentor\*n entscheidet abschließend über die **positive Absolvierung des Praktikums** und bescheinigt dies im **Beurteilungsbogen**, das er\*sie ans ZLB übermittelt. Die Teilnahme wird vom Zentrum für Lehrer\*innenbildung in u:space bestätigt.

Bei Fragen und Problemen hilft das Institut für Praktische Theologie gerne weiter ([praktische.theologie-kath@univie.ac.at](mailto:praktische.theologie-kath@univie.ac.at)).

## Umfang Fachbezogenes Schulpraktikum / Schulpraxis

- Begleitlehrveranstaltung (SE Fachdidaktisches Begleitseminar).
- 24 Stunden Praktikum (Hospitationen, eigener Unterricht, Teamteaching, Besprechungen) an der Schule.
- Mindestanzahl der Termine 9, erwünscht 11 (abhängig von Fach/Stundenplanorganisation).

## Stundenverteilung in der Schule

Es obliegt dem\*der Mentor\*in über die genaue Anzahl und Verteilung zu entscheiden.

	Stunden Student*in
<b>Einsatz in der Klasse setzt sich zusammen aus:</b> # Hospitation (alle zusammen) # eigener Unterricht # Teamteaching	Im Ausmaß von insgesamt 15h
<b>Besprechung zu:</b> # Hospitationen # eigenem Unterricht (mind. Eine Einzelbesprechung) # Teamteaching	Im Ausmaß von insgesamt 9h

*Anregung:* Wenn Sie nach Rücksprache mit dem\*der Mentor\*in zwei oder mehr Stunden in einer Klasse unterrichten, kann es sehr hilfreich sein, ihre Stunden zu einem **durchgängigen Themenbereich** zu planen. Es ermöglicht Ihnen, einen Einblick in und ein Gespür für themenbezogene Planungen zu erhalten und die Schüler\*innen-Reaktionen auch in einem themenbezogenen Kontext reflektieren und deuten zu lernen. Dies könnte auch für die Struktur von Vor- und Nachbesprechungen von Vorteil sein. Wenn Sie uns dazu Ihre Erfahrungen rückmelden wollen, sind wir daran sehr interessiert und dankbar. Schreiben Sie uns dazu ein kurzes Email ([praktische.theologie-kath@univie.ac.at](mailto:praktische.theologie-kath@univie.ac.at)).

### Zu den Beobachtungsaufgaben

Es hat sich als äußerst fruchtbar erwiesen, wenn Sie von den Mentor\*innen ganz **konkrete Beobachtungsaufgaben** erhalten und nicht das gesamte Unterrichtsgeschehen beobachten. Sitzpläne, in die Sie ihre Beobachtungen zu den gestellten Aufgaben festhalten können, Anregungen, in Abkürzungen zu protokollieren oder Beziehungsdiagramme zu Kommunikationsformen zu erstellen, helfen, die Beobachtungen und deren Reflexion gut zu strukturieren. Sowohl für die Beobachtungen als auch für die Reflexion wäre darauf zu achten, dass Sie Beschreibungen von Bewertungen unterscheiden und sich bei Beobachtungen auf Beschreibungen konzentrieren (z.B.: statt: Schüler M. schwätzt – M. wendet sich Sitznachbarn zu und fragt diesen etwas, dann beginnen beide zu lachen, ... Oder statt: S. stört den Unterricht – S. hört mit dem Schreiben auf, steht auf, geht betont langsam zum Papierkorb und wieder zurück. Die S. in der ersten und zweiten Reihe hören auch auf zu schreiben und schauen auf S.; S. grinst.).

### Lehrpläne

Die Lehrpläne für den katholischen Religionsunterricht in Österreich werden auf der Homepage des Schulamts zur Verfügung gestellt:

<http://www.schulamt.at/index.php/religionsunterricht/lehrplaene>

### Lernwerkstatt

Schulbücher und Materialien für den Unterricht stehen Ihnen in der Lernwerkstatt zur Verfügung.

#### Öffnungszeiten:

*Mo-Mi 10.00-12.30 Uhr*

*Di auch 14.00-15.30 Uhr*

*Do 14.00-18.00 Uhr*

sowie nach telefonischer Vereinbarung (4277-31902)

Oder per Mail: [praktische.theologie-kath@univie.ac.at](mailto:praktische.theologie-kath@univie.ac.at)

## Zeitplan und Organisation zum FAP / zur Schulpraxis

Wintersemester		Sommersemester	
<b>Mitte/Ende September</b>	Anmeldung Studierende über u:space zum Fachdidaktischen Begleitseminar	<b>Ende Jänner</b>	Vorbesprechung zum FAP/Schulpraxis
	Vorbesprechung zum FAP/Schulpraxis		Studierende erhalten Praktikumsplatz, Informationsblatt und Kontaktdaten durch das Institut für Praktische Theologie
	Studierende erhalten Praktikumsplatz, Freigabe-Blatt, Informationsblatt und Kontaktdaten durch das Institut für Praktische Theologie	<b>Februar</b>	Anmeldung über u:space zum Fachdidaktischen Begleitseminar
	Kontaktaufnahme durch Studierende mit Mentor*innen	<b>Mitte Februar</b>	Kontaktaufnahme durch Studierende mit Mentor*innen
<b>Anfang Oktober</b>	Beginn des FAP / der Schulpraxis	<b>Ende Februar</b>	Beginn des FAP / der Schulpraxis
<b>Oktober – Jänner</b>	Fachdid. Begleitseminar & FAP / Schulpraxis	<b>März – Juni</b>	Fachdid. Begleitseminar & FAP / Schulpraxis
<b>Ende Jänner – Mitte Februar</b>	Verfassen der Praxisdokumentation	<b>Juni – Mitte Juli</b>	Verfassen der Praxisdokumentation
<b>Ende Jänner – Mitte Februar</b>	Freigabe der Praxisdokumentation durch Mentor*innen (Freigabe-Blatt) und Abgabe durch Studierende im Rahmen des FD Begleitseminars		Freigabe der Praxisdokumentation durch Mentor*innen (Freigabe-Blatt) und Abgabe durch Studierende im Rahmen des FD Begleitseminars